

Pressemitteilung

Stevia-Netzwerk eröffnet mittelständischen Lebensmittelunternehmen neue Perspektiven:

Erforschung von alternativen Süßungsmitteln in der Lebensmittelindustrie

15 Unternehmen, Lebensmittelinstitute und universitäre Forschungseinrichtungen haben sich zu einem Netzwerk „Stevia – Technologien für Süßwaren und andere Lebensmittel“ zusammengeschlossen. Das Netzwerk, das im Rahmen der Mittelstandsförderung vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird, hat sich zum Ziel gesetzt, die Anwendung von Stevia als alternatives Süßungsmittel in der Lebensmittelindustrie weiter zu erforschen und zu verbessern.

Stevia (*Stevia rebaudiana*) ist eine Pflanze, die zur Familie der Sonnenblumen gehört und ursprünglich aus Paraguay stammt. Sie wird seit vielen Jahrhunderten als natürliches Süßungsmittel und Aromaverstärker genutzt. Die Blätter der Stevia Pflanze können wie Tee gebrüht werden, die süßen Komponenten können extrahiert werden. Die daraus gewonnenen Steviolglykoside haben eine Süßkraft 200 bis 300mal stärker als Zucker und können so gereinigt werden, dass sich Pulver- oder Kristallformen ergeben. Steviolglykoside sind kalorienfreie Süßungsmittel, die mittlerweile in zahlreichen Lebensmitteln zum Einsatz kommen.

In Japan und den USA haben Steviolglykoside mittlerweile einen festen Platz in der Ernährungsindustrie. Ende 2011 sind Steviolglykoside unter der Bezeichnung E960 in der EU zugelassen worden. Das Netzwerk will die Anwendungsmöglichkeiten und –bedingungen vom Anbau über Extraktion und Analyse bis hin Verarbeitung weiter erkunden. So soll die Erforschung von Extraktionstechnologien, Analysemethoden und Verarbeitungstechniken vorangetrieben werden. Diese Entwicklungsvorhaben und Innovationen werden in enger Abstimmung zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen realisiert.

Als Technologie- und Kommunikationsplattform will das Netzwerk Innovationsbemühungen von Anwenderfirmen unterstützen und insbesondere deutschen mittelständischen Unternehmen neue Perspektiven für die marktorientierte Erforschung und Entwicklung von Stevia-gesüßten Lebensmitteln eröffnen. Zu diesem Zweck wird das Netzwerk auch vom ZIM-Wirtschaftsförderungsprogramm des BMWi unterstützt.

Zum Netzwerk gehören klein- und mittelständische Firmen sowie Analytik-Institute der Lebensmittelindustrie und universitäre Forschungseinrichtungen. Geführt wird das Netzwerk durch die EurA Consult AG. Am Sitz der EurA in Ellwangen fand Mitte Juli auch die Auftaktveranstaltung des Netzwerkes statt.

Die EurA Consult AG, Ellwangen, gehört zu den führenden Innovationsberatungsunternehmen in Deutschland. Als ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie autorisiertes Technologie- und Innovationsberatungsunternehmen betreut EurA eine Vielzahl von Forschungsnetzwerken mit über 800 vorwiegend mittelständische Unternehmen aus den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt, Industrieautomation, Nahrungs- und Genussmittel, Pharmaindustrie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Nano- und Biotechnologie, Cleantech, Neue Werkstoffe, Medizin und Healthcare, sowie Sensor- und Prüftechnologien.



Ansprechpartner:

Netzwerkmanager Rosmarie Reuss, EurA Consult AG

Netzwerksprecher Christian Berentzen, Limuh GmbH